

News

100. Batteriebus für Wiesbaden: ESWE Verkehr setzt Meilenstein für den emissionsfreien ÖPNV

Wiesbadens Mobilitätsdienstleister ESWE Verkehr hat heute den 100. Batteriebus für die hessische Landeshauptstadt vorgestellt. In einer Feierstunde mit Wiesbadens Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, Verkehrsdezernent Andreas Kowol und ESWE-Verkehr-Geschäftsführer Jan Görnemann wurde der symbolische Schlüssel vom Hersteller Daimler Buses überreicht. ESWE Verkehr gehört damit zu den ersten Verkehrsunternehmen in Deutschland, das über eine so große Flotte an batterieelektrischen Solo-Bussen verfügt.

Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende erklärt dazu: „In Wiesbaden gehören die eCitaro-Batteriebusse von Mercedes Benz längst zum Stadtbild. Dass wir heute den 100. davon in Betrieb nehmen können, bald 120 davon haben werden und damit zu den Vorreitern in Deutschland gehören, macht mich sehr stolz.“

Und Wiesbadens Verkehrsdezernent Andreas Kowol ergänzt: "Unsere Batteriebusse sind bei den Fahrgästen sehr beliebt – sie sind modern, leise und sorgen für saubere Luft. Ende des Jahres werden wir mit einem Drittel der Busflotte in Wiesbaden lokal emissionsfrei unterwegs sein: Damit liegen wir im deutschlandweiten Vergleich im Spitzenfeld. Ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen von ESWE Verkehr für den Kraftakt, der mit dieser Umstellung verbunden ist, und natürlich auch bei der Bundesregierung für die Fördermittel, ohne die wir die Elektrifizierung in der Form nicht hätten stemmen können.“

Den beschriebenen Kraftakt hat auch ESWE-Verkehr-Geschäftsführer Jan Görnemann besonders im Blick: „Heute ist ein Tag, über den wir uns sehr freuen können, denn heute setzen wir einen Meilenstein für den emissionsfreien ÖPNV in Deutschland. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass wir mit unseren bald 120 Batteriebussen und unseren zehn Brennstoffzellenbussen an unserer absoluten Kapazitätsgrenze angelangt sind. ESWE Verkehr braucht mehr Platz für Busse und Infrastruktur. Wir müssen also zuerst die weiteren Voraussetzungen dafür schaffen, um unseren Fuhrpark perspektivisch weiter elektrifizieren zu können. Und wir müssen akzeptieren, dass dies noch einiges an Zeit benötigen wird.“ Daher plant Wiesbadens Mobilitätsdienstleister derzeit auch nicht mit der

Anschaffung weiterer Batteriebusse.

Eine realistische Einschätzung, die Andreas Kowol teilt: „Ich bin froh, dass die aktuelle neue Geschäftsführung von ESWE Verkehr den weiteren Ausbau nun nach dem Prinzip ‚Gründlichkeit vor Schnelligkeit‘ angeht.“

Zum Abschluss hebt Jan Görnemann die gute Zusammenarbeit mit dem Hersteller Daimler Buses hervor: „Wir haben einen zuverlässigen Partner an unserer Seite, der uns nicht nur die Fahrzeuge liefert, sondern auch maßgeblich zur Realisierung der Ladeinfrastruktur und unseres neuen Betriebshofmanagements beigetragen hat.“

Nach Auslieferung der Gesamtbestellung von 120 Solo-Batteriebussen zum Ende des Jahres 2022 verfügt ESWE Verkehr über 310 Omnibusse im Fuhrpark. Gemeinsam mit den 10 Brennstoffzellenbussen sind dann über ein Drittel der Fahrzeuge im Wiesbadener Liniennetz emissionsfrei unterwegs.

Für die Anschaffung der Batteriebusse und für den Aufbau der Ladeinfrastruktur erhält die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eine Förderung in Höhe von 44,8 Mio. Euro. Dabei werden unter anderem 80 Prozent der Mehrkosten übernommen, die beim Kauf eines Batteriebusses gegenüber dem Kauf konventioneller Dieselsebusse anfallen.

Weitere Informationen über Wiesbadens Mobilitätsdienstleister finden Sie auf www.eswe-verkehr.de oder auf unseren Kanälen in den [sozialen Netzwerken](#).

Bild: © Daimler Truck AG

Andreas Kowol, Verkehrsdezernent Wiesbaden, Rüdiger Kappel, Daimler Buses, Jan Görnemann, Geschäftsführer ESWE Verkehr, Gert-Uwe Mende, Oberbürgermeister Wiesbaden (v. l. n. r.)
